

ALL PEOPLE IS PLASTIC

Animation | Österreich 2005 | 12 min | 35mm | 16:9 | Dolby SRD | colour

Regie, Concept: Harald Hund

3D Animation & Modelling: Felix Knoche, Merlin Wyszka, Doris Krane, Andreas Prockl, Michaela Rentsch

Collages: Michaela Rentsch, Harald Hund, Andreas Prockl, Doris Krane

Musik: Villalog, Salvatore, Nikolaus Oberhuber, Lars Stigler

Ton: Stefan Deisenberger

Produktion: Harald Hund & Paul Horn, AMOUR FOU Filmproduktion

Originalformat: HDV

Vorführformat: 35 mm

Synopsis:

Everybody in the city do the same, look the same. They is the same. Remote-controlled. Living to work in a big corporation, getting one day off at the weekend to visit the pleasure park, or the public bird on the public tree. Normal people, moving in regular patterns. And a minor deviation.

Press repeat for the buildings.

Press repeat for the people.

Directors Statement:

Ich bezeichne "All People Is Plastic" als retro-futuristischen Film, da er auf Inhalten von Science-Fiction-Filmen aufbaut, sich aber gegen das Genre der Science-Fiction wendet, indem KEIN ZUKUNFTSENTWURF geliefert wird.

Um das Genre ad absurdum zu führen, werden nur BEREITS VORHANDENE ELEMENTE für den Film verwendet, die zu einer SCHEINBAREN UTOPIE zusammengefügt werden. Für den Film wurde eine Stadt aus bereits in der Realität vorhandener Architektur konstruiert, in welcher dann 3D-FIGUREN in einer gängigen 3D-Character-Animations-Software animiert wurden. In der

Software sind diese Figuren als DEFAULT PEOPLE (STANDARDPERSONEN) bezeichnet.

Der Film basiert ausschließlich auf gefundenem/recherchiertem Material, das gleich einer COLLAGE neu zusammengefügt wird. Durch die Collagetechnik entsteht eine gewisse Künstlichkeit, die sich von den ursprünglich verwendeten Photographien entfernt und den artifiziellen Aspekt von Utopien unterstreicht.

Ein Anliegen des Films ist, die IDENTIFIKATION der Zuseher mit einer oder mehreren Hauptperson/-en zu durchbrechen, indem die Identifikationsmöglichkeit durch ausschließlich gleiche „handelnde“ Personen verunmöglicht wird. Genauer ausgedrückt handeln die Personen nicht als Subjekte, sondern sie führen automatisiert Bewegungen aus. Die wenigen Personen, die als Individuen erscheinen, sind defekte Standardpersonen.

KONTAKT:

AMOUR FOU Filmproduktion

Lindengasse 32
1070 Wien – Österreich
+43-1- 994 99 11 0
office@amourfou.at
www.amourfou.at

